

Beunruhigt Euch - jetzt kommen amerikanische (großindustrielle) Desinformationskampagnen auch zu uns!

Infos über Klimaschwindel und Öffentlichkeitsarbeit

Leute bleibt cool, die Klimakatastrophe fällt aus?

Neueste wissenschaftliche Untersuchungen ergaben: „Alles Schwindel“. Der Ex-SPD-Umweltsenator hat das erste deutschsprachige Buch zum Klimaschwindel herausgebracht. Die DEWEZET berichtet:

DEWEZET, 08.02.2012

„Die Klimakatastrophe findet nicht statt“

Ex-Umweltsenator und heutiger RWE-Manager zweifelt die Prognosen zur Erderwärmung an

VON GEORG ISMAR

Hamburg. Der frühere Hamburger Umweltsenator und heutige RWE-Manager Fritz Vahrenholt zweifelt in einem neuen Buch die Prognosen über die nahende Klimakatastrophe an. So werde die Sonne in den nächsten Jahrzehnten kälter, die Aktivität nehme ab, sagte Vahrenholt bei der Vorstellung des Buchs „Die kalte Sonne – warum die Klimakatastrophe nicht stattfindet“. Der menschengemachte Einfluss auf das Klima durch Treibhausgas-Ausstöße werde

maßlos überschätzt und der Einfluss der Sonne unterschätzt, sagt Vahrenholt, der die RWE-Ökoenergie-Sparte Innogy leitet. Solche Thesen hatte ein Kollege Vahrenholts kürzlich schon in einer Veranstaltung des Atomkraftwerkes Grohnde vorgestellt.

Das Buch, das Vahrenholt zusammen mit dem für den Ölkonzern RWE Dea tätigen Wissenschaftler Sebastian Lüning geschrieben hat, ist gestern bei Hoffmann und Campe erschienen. Chemieprofessor Vahrenholt (62) löste 1978 mit seinem Buch „Seveso ist

überall“ eine Debatte über tödliche Risiken der Chemie aus. Heute wirft er dem Weltklimarat vor, sich zu irren. Klimaforscher weisen seine Aussagen zurück. „Es gibt Hunderte Forscher, die zu Einflüssen wie Sonnenaktivität und Vulkanausbrüchen auf das Klima arbeiten“, versichert Georg Feulner vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. „Es ist Konsens, dass die Sonnenaktivität eher geringe Einflüsse auf Klimaänderungen hat.“ So gebe es zwischen Sonnenmaximum und -minimum in der

globalen Mitteltemperatur einen Unterschied von gerade einmal 0,1 Grad Celsius.

Vahrenholt betont, die jüngsten Wärmerekorde hingen mit einer Sonnenerwärmung zusammen, die nun an ein Ende komme. Daher werde selbst bei steigender Kohlendioxid-Emission die Erwärmung in diesem Jahrhundert 2 Grad nicht überschreiten. „Wir brauchen dringend mehr Forschungsaktivitäten zur natürlichen Beeinflussung des Klimas“, meint Vahrenholt. Schon in früheren 1000-Jahres-Zyklen seien die Tem-



Zweifler: Fritz Vahrenholt.

peraturen nicht konstant gewesen. „lange bevor der Mensch Öl, Gas und Kohle verbrannt hat“. In Deutschland gebe es eine „Phobie gegen fossile Energieträger“. RWE gehört zu Europas Energiekonzernen mit dem höchsten CO₂-Ausstoß.

Auch die Bildzeitung und e.on sorgten für Öffentlichkeit:



DEWEZET, 04.02.2012

Warum sich die ganze Welt gegen Klimaforscher verschworen habe

Kernkraftgespräch mit Referat über die angebliche Klimatlüge

Grohnde (th). „Wer Klimaschutz will, muss mit der Sonne verhandeln. Die macht das Klima, nicht wir.“ Diese Erkenntnis war nur einer der ersten Fiktionen zum Klimawandel“, die Friedrich-Karl Ewert beim Kernkraftgespräch im Betriebsrestaurant des Kernkraftwerkes Grohnde ausführte.

Der Geograf und Klimatologe Ewert ist Mitglied am Europäischen Institut für Klima und Energie (Eike). Laut „Zeit“ und „Süddeutsche“ verbringt sich hinter dem Institut aber lediglich ein Verein

sungen aus den Jahren 1700 bis heute ausgewertet habe, habe er feststellen können, dass es entgegen der verbreiteten Ansicht weder einen signifikanten Klimawandel, geschweige denn einen Menschen verursachten, gäbe. Keine überdurchschnittliche Temperaturerwärmung in den letzten Jahren, keine Auffälligkeiten des Klimas – nichts Besonderes, alles war so schon einmal da“, sagt Ewert. Grundla-

men? Warum sprechen die alarmistischsten Klimaforscher von einem von Menschen verursachten Klimawandel?

Die Antwort Ewerts ist überraschend und in einer wissenschaftlichen Diskussion gelinde gesagt unüblich: „Manipulation.“ Weltklimarat, Klimainstitute, Regierungen, Parteien, Banken, Medien – alle seien in die Verschwörung verwickelt. Regierungen würden bewusst Angst in der Bevol-



F.-K. Ewert



Wer aber nicht nur auf Schlagzeilen schaut, der findet gerade in den beiden DEWEZET-Beiträgen abseits der Intentionen von e.on, Herrn Vahrenholz oder des F.-K. Ewert Informationen, die wenig zur Beruhigung beitragen. Ich bin der DEWEZET für die differenziert – kritische Berichterstattung zum e.on Kernkraftgespräch sehr dankbar.

Dass sich gerade e.on dermaßen fachlich/sachlich erniedrigt, dem Klimaskeptiker des ominösen Eike-Instituts seinen TOP-Referentenplatz beim Kernkraft-Lobbygespräch einzuräumen, ist ein unübersehbares Signal, wie dieser Atomkonzern mit dem Rücken an der Wand steht.

Natur- und Umweltschutzzentrum Hameln

Berliner Platz 4, 31785 Hameln, Tel.: 05151/13671

- Spendenkonto (BUND) bei der Volksbank Hameln-Stadthagen, Nr. 704491700, BLZ 254 62160 –

www.bund-hamelnet.net

Pure Verzweiflung dürfte hinter dieser Panikkampagne stehen, die den allerletzten Rest von Glaubwürdigkeit des Konzerns vernichtet. Grund zur Freude also? Bei weitem nicht. Wir sollten sogar absolut alarmiert sein! Wir dürfen uns der Gefahr dieser gezielten Desinformationskampagne nicht entziehen. Kein Zuhörer beim Kernkraftgespräch stand auf und verließ unter Protest „Was soll dieser Schmarrn?“ den Saal. Es gab höflich Beifall. Einzelne fachlich-kritische Hinterfragungen wurden gekontert. Dann gab's lecker Essen und ein Abschiedsgeschenk.

Es geht hier nicht um die fachliche Auseinandersetzung verschiedener Klimaforscherthesen. Hier geht es allein um Verunsicherung der Bevölkerung. Um Lähmen des Handlungszwanges, um Zeitgewinn für ein Aussitzen. Um Profitrettung durch Behinderung des Energiewandels.

Dafür aber sind die Schlagzeilen entscheidend. Wer in der Bevölkerung setzt sich wirklich ernsthaft mit politisch-gesellschaftlichen Themen auseinander? Wir haben leider einen Trend zum oberflächlichen Schlagzeilenwissen. Da reicht für viele die Meldung: „Die Klimakatastrophe findet nicht statt“ und die Verunsicherung ist da. Und wer verunsichert ist, der wartet ab. Sollen sich die Forscher doch erst mal einigen, bevor ich selber etwas vielleicht unbequemes/teures tue.

Wir müssen daher gegensteuern – deutlich Position beziehen – die Maske der Lügner herunterreißen.

Hier ein paar Quellen, um den Thesen der „Klimaskeptiker“ nicht nur mit Sprüchen, sondern auch mit Argumenten entgegenwirken zu können:

Störenfritz des Klimafriedens
Einst profilierte sich Fritz Vahrenholt als Umweltschützer, nun zieht er gegen die Klimawissenschaft zu Felde. Was treibt den Mann? Und finden seine Thesen Resonanz?

<http://www.zeit.de/2012/07/Klimawandel-Vahrenholt>



<http://www.klima-luegendetektor.de/2012/02/09/bild-vahrenholt-die-luge-von-der-co2-luge/>

- » 1. „Klimawandel? Gibt's nicht!“
- » 2. „Nicht der Mensch ist Ursache, sondern...“
- » 3. „Die Folgen des Klimawandels sind nicht (so) schlimm...“
- » 4. „Klimaforscher übertreiben, lügen und betrügen...“

„Die Wissenschaft übertreibt die Klimarisiken mit Absicht“

<http://www.klimafakten.de/>

Vahrenholt nicht "als Klimaforscher ausgewiesen"
Deutsches Klima-Konsortium: Menschlicher Einfluss auf Erderwärmung längst belegt.
Jochem Marotzke im Gespräch mit Ute Welty
Der Vorsitzende des Deutschen Klima-Konsortiums (DKK), Jochem Marotzke, hat die Kritik des RWE-Managers Fritz Vahrenholt an Prognosen zur Erderwärmung zurückgewiesen. Die Thesen aus dessen Buch "Die kalte Sonne" seien größtenteils nicht belegt oder längst widerlegt, sagte er.

<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/interview/1670873/>

Ralf Hermes, BUND Kreisgruppe HM-PY